

AgeCoDe-Exposé

Erstautor: Pentzek (Düsseldorf)

Letztautor: Bonn

Exposé wurde in AgeCoDe/AgeQualiDe TK9 am 04.08.2014 genehmigt.

Thema:

Fragen zu subjektiven Gedächtnisbeschwerden als Hilfe bei der Demenzerkennung

- a. Fragestellung: Dient es der Erkennung/dem Ausschluss einer inzidenten Demenz, in verschiedenen SMI-Gruppen weitere Fragen zum subjektiven Gedächtnis zu stellen? Also: Soll der Hausarzt aktiv nach SMI fragen bzw. bei klagenden Patienten weiterfragen?
- b. Stichprobe: alle Teilnehmer, FU1 bis FU5
- c. Analysen: mit Frau Wiese abzusprechen:
 - Referenzstandard inzidente Demenz = erstmalig Konsensus-Diagnose Demenz zu aktuellem Zeitpunkt
 - Entwicklung eines Scores aus den 4 SMI-Unterfragen und der Gedächtnisfrage aus der GDS-Depressionsskala („Gedächtnis schlechter als das der meisten anderen“): Score zur bestmöglichen Erkennung einer inzidenten Demenz (FU1 bis FU5)
 - Berechnung der diagnostischen Güte des Scores zur Erkennung/zum Ausschluss einer Demenz in 3 Untergruppen:
 - Patienten ohne SMI (SMI nein)
 - Patienten mit SMI ohne Sorgen
 - Patienten mit SMI und Sorgen